

Medienmitteilung

Liestal, 15. Mai 2020



Generalversammlung der ADEV Gruppe unter Pandemie-Bedingungen

2019 war ein gutes Jahr für die Erzeugung von erneuerbaren Energien. Die Anlagen der in Liestal ansässigen ADEV Gruppe produzierten insgesamt 38'300 Megawattstunden ökologischen Strom. Die Generalversammlungen der Gesellschaften der ADEV Gruppe genehmigten die erfolgreichen Jahresabschlüsse mit grossem Mehr. Aufgrund der Pandemie fand die Versammlung in Abwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre statt.

Es war eine spezielle Situation heute Morgen: Lediglich sechs Personen sassen gut verteilt in der «Botenstube» des Liestaler Hotels Engel und hielten die Generalversammlung der ADEV Gruppe ab. Aufgrund der ausserordentlichen Lage war es nicht möglich, eine öffentliche Generalversammlung (GV) durchzuführen. Die Aktionärinnen und Aktionäre übten daher ihre Rechte über einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter aus, dem sie im Vorfeld der GV ihr Ja oder Nein zu den Anträgen brieflich anvertrauten. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertrat alle Teilhaberinnen und Teilhaber an den jeweiligen Generalversammlungen. Verwaltungsratspräsident Eric Nussbaumer verabschiedete zudem die beiden abtretenden Verwaltungsratsmitglieder der ADEV Energiegenossenschaft sowie die Verwaltungsratspräsidenten Karl Viridén der ADEV Solarstrom AG und Bruno Liesch der ADEV Ökowärme AG.

ADEV Gruppe steigerte Produktion um 5 Prozent und wählte neue Verwaltungsratsmitglieder

Die ADEV Energiegenossenschaft und ihre vier Tochtergesellschaften blickten auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit insgesamt 38,3 Millionen Kilowattstunden Strom produzierten die Anlagen der ADEV Gruppe rund 5 Prozent mehr als im Vorjahr. Unter dem Strich resultiert bei einem konsolidierten Jahresumsatz von 13,3 Millionen Franken (Vorjahr: 13,0 Millionen) ein Reingewinn von einer Million Franken. Die Teilhaberinnen und Teilhaber in den Gesellschaften der ADEV Gruppe erhalten einen Zins auf ihre Anteilscheine, beziehungsweise eine Dividende auf ihren Aktien.

Die GV wählte Nationalrätin Barbara Schaffner aus Otelfingen, Rémy Chrétien aus Worb sowie Roman Derungs aus Delémont neu in den Verwaltungsrat der ADEV Energiegenossenschaft. Die drei Kandidierenden hatten sich vor der GV online mit Videobotschaften vorgestellt.

Kapital für weitere Ökowärme-Projekte

Die Tochtergesellschaft ADEV Ökowärme AG steigerte ihre Wärmeproduktion gegenüber dem Vorjahr dank neuen Wärmeverbunden in Muttenz und auf dem Bienenberg in Liestal um 13 Prozent auf insgesamt 16,1 Millionen Kilowattstunden. Der Jahresumsatz der ADEV Ökowärme AG betrug 1,4 Millionen Franken. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 30'630 Franken.

Weitere grosse Wärmeverbund-Projekte befinden sich in Planung. Um diese umzusetzen, stimmten die Aktionärinnen und Aktionäre einer Erhöhung des Aktienkapitals um bis zu 1,2 Millionen Franken zu. Im Rahmen der GV wurden zudem Timotheus Zehnder aus Binningen zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrates und Christoph Rutschmann aus Weinfelden als neuer Verwaltungsrat und Vertreter der Publikumsaktionäre gewählt.

Gute Jahre für Solarstrom und Windkraft

Die Solaranlagen der ADEV Solarstrom AG lieferten im vergangenen Jahr 11 Millionen Kilowattstunden Strom. Aufgrund der kompletten Erneuerung der grössten ADEV-Solaranlage in Wohlen wurde der Spitzenwert von 2018 nicht ganz erreicht. Trotzdem erwirtschaftete das Tochterunternehmen 5,1 Millionen Franken und einen Gewinn von 511'000 Franken. Ein Teil davon wird als Dividende ausgeschüttet. Im Rahmen der GV wurde Rémy Chrétien zum neuen Verwaltungsratspräsidenten gewählt.



Auch die ADEV Windkraft AG leistete einen Beitrag zum positiven Gesamtergebnis der Gruppe. Die Windstromproduktion erreichte im vergangenen Jahr einen absoluten Höchstwert. Bei einem Umsatz von 1,8 Millionen Franken bleibt ein Gewinn von 251'437 Franken. Auch dieser wird teilweise als Dividende ausbezahlt.

Die Wasserkraftwerke der ADEV Wasserkraftwerk AG blieben dagegen erneut hinter den Erwartungen zurück. 2019 fiel in vielen Gegenden von Mai bis November deutlich weniger Niederschlag als im Mittel. Entsprechend weist die Jahresrechnung bei einem Umsatz von 2,2 Millionen Franken nur einen kleinen Gewinn von 25'542 Franken aus. Es wird keine Dividende ausgeschüttet.

Ausblick: Eigenverbrauchsgemeinschaften im Trend

Als Reaktion auf die neue Energiegesetzgebung des Bundes schliessen sich immer mehr Endverbraucher zu lokalen Energiegemeinschaften mit Eigenverbrauch zusammen. Dies ist sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll. «Strom soll möglichst dort produziert werden, wo er verbraucht wird», erklärt Andreas Appenzeller, Geschäftsleiter der ADEV Gruppe.

Das genossenschaftlich geführte Unternehmen gilt als Pionierin für solche «Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch» (ZEV). Ein Erfolgsbeispiel ist das Areal Erlenmatt Ost in Basel, wo die ADEV mehrere Wohnhäuser mit Solaranlagen und einer zentralen Wärmepumpenanlage ausstattete. Diese lokale Energiegemeinschaft deckt ihren Strombedarf zu 70 Prozent aus der eigenen Produktion. Im Jahr 2020 realisierte die ADEV bereits weitere Eigenverbrauchs-Projekte, beispielsweise in Gelterkinden (BL), in Steinmaur (ZH) und in Schlieren (ZH), wo Solaranlagen jeweils Strom zum Verbrauch vor Ort liefern.

Link zum Geschäftsbericht Teil A:

https://www.adev.ch/assets/uploads/files/A_ADEV_Geschaeftsbericht_2019_1.pdf

Link zum Geschäftsbericht Teil B:

https://www.adev.ch/assets/uploads/files/B_ADEV_Geschaeftsbericht_2019_1.pdf

Weitere Auskünfte

Andreas Appenzeller, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Tel. 079 200 93 28

Eric Nussbaumer, Verwaltungsratspräsident, Tel. 079 200 79 06

ADEV Energiegenossenschaft

Postfach 550

4410 Liestal

061 927 20 30

info@adev.ch

www.adev.ch

Die ADEV Gruppe

Die ADEV Gruppe mit Sitz in Liestal baut seit 35 Jahren an einer dezentralen erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung. Das Genossenschaftsunternehmen bietet über ihre publikumsgeöffneten Tochtergesellschaften Beteiligungsmöglichkeiten in den Bereichen Wasser, Sonne, Wind und Wärme an. Die ADEV Gruppe hat über 2000 ökologisch bewusste Impact-Investorinnen und -Investoren. Zudem verkauft das Unternehmen schweizweit Ökostrom mit vor Ort produziertem Strom. Die ADEV Gruppe besitzt 117 Produktionsanlagen, die 2019 gut 38 Mio. Kilowattstunden Strom und 16 Mio. Kilowattstunden Wärme produzierten. Die Aktien der ADEV-Gesellschaften werden als Nebenwerte an der BEKB (www.otc-x.ch) gehandelt.



Eric Nussbaumer (1.v.l.) und Andreas Appenzeller (1.v.r.) verabschieden die Präsidenten Bruno Liesch, ADEV Ökowärme AG (2.v.l.) und Karl Viridén, ADEV Solarstrom AG (3.v.l.).



Generalversammlung der ADEV-Gruppe vom 15. Mai 2020 gemäss Covid-Verordnung. V.l.n.r.: Eric Nussbaumer (von hinten), Andreas Appenzeller, Claude Etique, Karl Viridén, Bruno Liesch, René Zemp und Flavio Gisler.

©Bilder: Gaspard Weissheimer